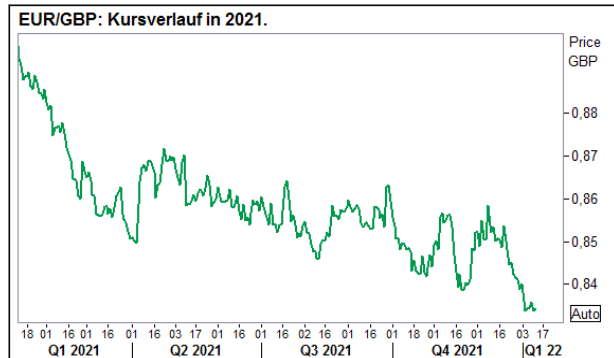


Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	15.768,27	Citibank Indikator
Future	169,98	Close Vortag
Rendite 10J.	-0,039	in Prozent
Vol	5,58	in Prozent
Öl	81,29	in USD/Barrel Brent
Gold	1.808,30	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
10:00	IT	Einzelhandelsumsätze (M/M / J/J), in %)	0,3/ 10,55	0,09 / 3,74
	US	Fed-Redner: Powell, Mester		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff
 Handelsregister AG Essen HRB 820

DEISENBERICHT

- EUR/USD: Macht die Fed bald ernst?
- EUR/GBP: Pfund zeigt sich weiter stark.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1333	1,1348	JPY	130,53	130,77	CHF	1,0491	1,0511
GBP	0,8337	0,8357	CAD	1,4325	1,4385	SEK	10,2995	10,3235
CNY	7,2063	7,2463	NOK	10,0287	10,0527	PLN	4,5361	4,5561
CZK	24,2950	24,4450	AUD	1,5734	1,5884	NZD	1,6705	1,6855
TRY	15,6906	15,7006	RUB	84,6978	85,2978	ZAR	17,7164	17,8164
HKD	8,7888	8,8888	SGD	1,5285	1,5435	HUF	355,64	360,64
USD/JPY	115,12	115,32	GBP/USD	1,3567	1,3607	USD/CHF	0,9255	0,9265

EUR/USD: Der US-Dollar hat den gemischt aufgenommenen Arbeitsmarktbericht vom vergangenen Freitag gut weggesteckt. Zunächst führte die Enttäuschung über die geringer als erwartet ausgefallenen neu geschaffenen Stellen außerhalb der Landwirtschaft den Euro bis auf Kurse um 1,1360. Im Tagesverlauf gestern stabilisierte sich der Greenback aber zunehmend und drückte die Gemeinschaftswährung unter 1,13. An einem Tag ohne besondere Datenveröffentlichungen konzentrierte man sich auf Aussagen aus der Führungsetage der US-Notenbank Fed. Und hier mehrten sich die Signale auf einen baldigen ersten Zinsschritt. Der Chef des Zentralbankbezirks Richmond, Thomas Barkin, sagte am Montag, eine Zinserhöhung bereits im März sei "denkbar". Zuvor hatte sein Kollege James Bullard aus St. Louis diesen frühen Termin ins Gespräch gebracht. Damit rücken die morgen anstehenden Inflationsdaten aus den Vereinigten Staaten in den Mittelpunkt (wo sie ohnehin schon waren). Analysten rechnen für Dezember mit einem erneuten Anstieg der Preise auf 7 Prozent nach einem Plus von 6,8 Prozent im Vormonat. Damit dürfte sich die Zinswende im März konkretisieren. Am Nachmittag erwartet man dazu die Aussagen von Fed-Chef Jerome Powell vor dem Senatsausschuss. Der US-Dollar könnte danach weiter zulegen.

EUR/GBP: Das Pfund zeigt sich gegenüber dem Euro weiterhin stark. Seit Mitte Dezember kannte der Kurs des Währungspaars EUR/GBP nur die Richtung nach unten. Gestern erreichte der Wert den niedrigsten Stand seit rund zwei Jahren und näherte sich damit der Marke von 0,83 an. Das vergangene Jahr war für das Pfund durchaus eine Erfolgsgeschichte. Im Jahresverlauf legte die britische Währung rund sieben Prozent zu. Die Corona-Pandemie ließ die Brexit-Probleme in den Hintergrund rücken. Zudem zeigte Großbritannien eine schnelle Erholung. Auch jetzt nach dem Jahreswechsel legt das Pfund weiter zu, da die Erwartungen an eine zeitnahe weitere Zinserhöhung gestiegen und die Sorgen um deutliche Einschränkungen durch die Omikron-Variante geschrumpft sind. Die britische Regierung hat sich verstärkt auf Auffrischungsimpfungen konzentriert und nicht im großen Stile die befürchteten Sperrmaßnahmen wie zu Beginn der Pandemie durchgesetzt. Aktuell notiert der Kurs des Währungspaars um 0,8340.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Tag

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.